

A. Allgemeine Erläuterungen	1 - 39
I. Normzweck und Bedeutung der Vorschrift	1 - 3
II. Entstehung und Entwicklung der Steuerbefreiung für Sanierungsgewinne	4 - 5
III. Geltungsbereich des § 3a EStG	6 - 10
1. Sachlicher Geltungsbereich	6
2. Persönlicher Geltungsbereich	7
3. Anwendung des § 3a EStG bei Auslandsbeziehungen	8
4. Zeitlicher Anwendungsbereich des § 3a EStG	9 - 10
IV. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht	11 - 17
1. Verfassungsmäßigkeit der Steuerbefreiung	11 - 12
2. Vereinbarkeit mit dem unionsrechtlichen Beihilfeverbot	13 - 17
V. Verhältnis zu anderen Regelungen	18 - 39
1. Verhältnis zu den einkommensteuerrechtlichen Vorschriften	18 - 24
a) Verhältnis zu den Gewinnermittlungsvorschriften	18 - 23
b) Verhältnis zu den Vorschriften über Verlustberücksichtigung	24
2. Verhältnis zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	25 - 26
3. Verhältnis zum Schenkungsteuerrecht	27
4. Verhältnis zum Steuererlass (§§ 163, 227 AO)	28
5. Verhältnis zur Umsatzsteuer	29 - 30
6. Verhältnis zum Insolvenzrecht	31 - 39
B. Systematische Kommentierung	40 - 179
I. Überblick zu Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolgen des § 3a EStG	40 - 43
1. Unternehmensbezogene Sanierung (§ 3a Abs. 1 bis 3 EStG)	40 - 42
2. Unternehmerbezogene Sanierung (§ 3a Abs. 5 EStG)	43
II. Steuerbefreiung von Sanierungserträgen nach § 3a Abs. 1 EStG	44 - 99
1. Die Sanierung	44 - 52
a) Begriff und Arten der Sanierung	44 - 48
b) Gerichtliches und außergerichtliches Sanierungsverfahren	49 - 52
2. Begriff des Sanierungsertrags und Anwendungsbereich der Steuerbefreiung	53 - 63
3. Steuerbefreiung von Amts wegen	64
4. Sanierungsertrag aus einem Schuldenerlass zum Zwecke der Sanierung	65 - 85
a) Betrieblich begründeter Schuldenerlass	65 - 67
b) Forderungsverzichte von Gesellschaftern	68 - 77
c) Arten des Schuldenerlasses	78 - 82
d) Nicht begünstigte Sanierungsmaßnahmen (kein sanierungsbedingter Schuldenerlass i. S.d. § 3a EStG)	83 - 85
5. Schuldenerlass zum Zwecke einer unternehmensbezogenen Sanierung (§ 3a Abs. 1 Satz 1 EStG)	86
6. Zwang zur gewinnmindernden Ausübung von Wahlrechten im Sanierungs- und Folgejahr (§ 3a Abs. 1 Sätze 2 und 3 EStG)	87 - 99
III. Unternehmensbezogene Sanierung (§ 3a Abs. 2 EStG)	100 - 125
1. Begriff der unternehmensbezogenen Sanierung	100 - 107

2. Die vier Tatbestandsvoraussetzungen der unternehmensbezogenen Sanierung	108 - 125
a) Gleichzeitiges Vorliegen und Nachweis der Tatbestandsvoraussetzungen für den Zeitpunkt des Schuldenerlasses	108
b) Sanierungsbedürftigkeit des Unternehmens	109 - 112
c) Sanierungsfähigkeit des Unternehmens und Sanierungseignung des betrieblich begründeten Schuldenerlasses	113 - 114
d) Sanierungsabsicht der Gläubiger	115
e) Nachweis der Sanierungsvoraussetzungen für den Zeitpunkt des Schuldenerlasses	116 - 125
IV. Verrechnung von Verlustpotenzial mit dem geminderten Sanierungsertrag (§ 3a Abs. 3 EStG)	126 - 169
1. Bedeutung und Grundsätze der Verrechnungsregelungen	126 - 130
2. Ermittlung des geminderten Sanierungsertrags (§ 3a Abs. 3 Satz 1 EStG)	131 - 143
3. Verbrauch von Verrechnungspotenzialen beim sanierungsbedürftigen Unternehmen, Unternehmer oder Mitunternehmer (§ 3a Abs. 3 Satz 2 EStG)	144 - 161
a) Grundsätze zur Ermittlung des verbleibenden Sanierungsertrags	144 - 145
b) Reihenfolge der Verlust- und Aufwandsverrechnung	146 - 161
4. Erweiterung der Minderungsregelungen auf dem Steuerpflichtigen nahestehende Personen (§ 3a Abs. 3 Satz 3 EStG)	162 - 164
5. Rechtsfolgen des § 3a Abs. 3 Sätze 2 und 3 EStG (§ 3a Abs. 3 Sätze 4 und 5 EStG)	165 - 169
V. Gesonderte Feststellung sanierungsbedingter Beträge und Korrektur des Feststellungsbescheids (§ 3a Abs. 4 EStG)	170 - 172
VI. Begünstigung unternehmerbezogener Sanierungen in bestimmten Ausnahmefällen (§ 3a Abs. 5 EStG)	173 - 179
C. Verfahrensfragen	180 - 183